



Bessere und sicherere Luftrettungsdienste in Rumänien

REGA SCHULT PILOTEN DER RUMÄNISCHEN LUFTRETTUNGSDIENSTE



Der rumänische Flugoffizier Sebastian Mihali nimmt mit seinem Team an einer Übung auf dem Flugplatz Băneasa, in der Nähe von Bukarest, teil.

Die Schweizerische Rettungsflugwacht organisiert und koordiniert Weiterbildungen für rumänische Helikopterbesatzungen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem Wissen hilft sie, die Sicherheit und Qualität der rumänischen Luftrettungsdienste zu verbessern.

Flugrettungen erfordern hohe Sicherheitsstandards und ein grosses Wissen. In der Vergangenheit ist es in Rumänien bei Rettungsaktionen zu schwerwiegenden Unfällen gekommen. Die Verantwortlichen haben Sicherheitsmängel und operationelle Probleme erkannt und die Zusammenarbeit mit der Schweiz gesucht. Der rumänische Mobile Dienst für Notfälle, Reanimation und Bergung (SMURD) hat die Rega für Aus- und Weiterbildungen engagiert.

TRAINING IN SCHWEIZER FLUGSIMULATOR

In Rumänien schult die Rega zwei rumänische Fluglehrpersonen, die ihre erworbenen Erfahrungen an weitere rumänische Piloten weitergeben können. Ausserdem absolvieren 28 Piloten der rumänischen Luftrettungsdienste Trainingseinheiten in einem Flugsimulator im Trainingszentrum der Schweizer Luftwaffe auf dem Militärflugplatz Emmen. Ende 2013 hatten bereits alle 28 Piloten die Trainingseinheiten im Flugsimulator absolviert und ihre Kompetenzen verbessert. Die Rega führt zudem Flugkurse in Rumänien durch, zum Beispiel für Windeneinsätze und Rettungseinsätze in Bergregionen.

Zudem wurden in Rumänien „Train the Trainer“ Flugtrainings für Instruktoressen organisiert. Vier Piloten, vier Windspezialisten und fünf Rettungsspezialisten wurden im Umgang mit Rettungswinden ausgebildet. Die Instruktoressen sind nun qualifiziert, selbständig interne Kurse zur Ausbildung im Bereich Rettungswinde durchzuführen. Weitere Flugtrainings fanden in den Bereichen Nachtflug mit Nachtsichtgeräten und Gebirgsflug statt.

NACHHALTIGE VERBESSERUNG DER ORGANISATION

Die Rega schult die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der rumänischen Luftrettungsdienste in den Bereichen neue fliegerische Verfahren, Kommunikation, Organisation und Sicherheitsmanagement sowie Organisationskultur. Dadurch sollen die Rettungseinsätze sicherer, effizienter und schneller erfolgen, um bei Unfällen keine lebenswichtigen Minuten zu verlieren. Angehende Lehrpersonen der rumänischen Rettungskräfte nehmen an medizinischen Weiterbildungskursen der Rega teil, unter anderem zu den Themen Reanimation, *European Trauma Course* und Behandlung von Neugeborenen.

Die rasche und richtige Reaktion bei Notfällen und schnelle Transportwege können Leben retten. Gleichzeitig verhindern sie hohe gesellschaftliche Fol-



© Rega

Rega-Instruktoren üben mit Piloten der rumänischen Luftrettungsdienste unter anderem die Bedienung der Seilwinde während Flügen.

gekosten. Davon profitieren sowohl die rumänische Bevölkerung wie auch Touristinnen und Touristen. Dank dem Projekt wird die rumänische Flugrettung vergleichbare operationelle Fähigkeiten wie andere europäische Flugrettungsorganisationen haben. Die Rega bringt ihre langjährigen Erfahrungen und im internationalen Vergleich hohen Qualitätsstandards mit ein. Sie leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Qualität der rumänischen Luftrettungsdienste.

Die Schweiz steuert rund 1,5 Millionen Franken zum Projekt bei, das zum Thematischen Fonds Gesundheit der Schweiz gehört. Die Schweiz zahlt mit dem Fonds 10 Millionen Franken an vier Gesundheitsprojekte. Die Projekte sollen den Zugang der Bevölkerung zu Gesundheits- und sozialen Dienstleistungen verbessern sowie deren Qualität erhöhen.

Ich bin Teil des Luftrettungs-Teams. Unser Ziel ist es, Leben zu retten und Leiden zu lindern. Dank der Schulung reagieren wir bei Notfällen schnell und ohne zu zögern.



© DEZA/SECO

Sebastian Mihali, Flugoffizier und Teilnehmer am Trainingsprogramm REGA/SMURD

DAS PROJEKT IN KÜRZE

ZIEL

Soziale Sicherheit erhöhen

THEMA

Basis-Gesundheitsdienste

LAND

Rumänien

PARTNER

Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega)

AUSGANGSLAGE/HINTERGRUNDINFORMATION

In der Vergangenheit ist es in Rumänien bei Rettungsaktionen zu schwerwiegenden Unfällen gekommen.

ZWECK

Professionellere und qualitativere Luftrettungsdienste in Rumänien und damit verbunden eine höhere Sicherheit für die rumänische Bevölkerung und für Touristinnen und Touristen.

AKTIVITÄTEN

- Ausbildung für rumänische Fluglehrpersonen, Flug- und Flugsimulationstraining in Rumänien
- Schulung der organisatorischen Fähigkeiten
- Schulung der medizinischen Kompetenzen
- Maschinenpflege
- Entwicklung von Trainingsprogrammen

ZIELGRUPPEN

Rumänische Bevölkerung; Touristinnen und Touristen

KOSTEN

Gesamtprojektkosten:

CHF 1,8 Mio.

Schweizer Beitrag:

CHF 1,5 Mio.

VERANTWORTUNG FÜR DIE PROJEKTUMSETZUNG

Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega)

Die Rega ist Auftragnehmerin des Bundes, das heisst, dass keine Rega-Gönnerbeiträge dafür verwendet werden.

DAUER

2012–2014

ERWEITERUNGSBEITRAG

November 2015

www.erweiterungsbeitrag.admin.ch